

# Vorlesungsverzeichnis Klassische Philologie

Wintersemester 2024 / 2025

## Vorlesungen

LAT0001	Römische Literaturgeschichte III: Kaiserzeit und Spätantike	Riesenweber
---------	--	-------------

Anknüpfend an die Vorlesung des Sommersemesters soll die Literatur der Kaiserzeit und Spätantike verhandelt werden, grob nach thematischen Blöcken chronologisch geordnet. Wir beginnen mit den Geschichtsschreibern des frühen Prinzipats (Pompeius Trogus, Velleius Paterculus), beschäftigen uns mit den Fachschriftstellern (Celsus, Pomponius Mela, Columella, Plinius d. Ä.) und der Lehrdichtung (Grattius, Manilius, Germanicus) des 1. Jahrhunderts und beleuchten die Entwicklung der Rhetorik seit Cicero (Seneca d. Ä., Asconius Pedianus, Quintilian). Einen Schwerpunkt wird die neronische Literatur bilden, zu der nicht nur die philosophischen Werke des einflußreichen Politikers Senecas d. J. zählen, sondern auch dessen Tragödien und das Epos seines Neffen Lucan. Nicht nur erlebt die Bukolik in den Eklogen des Calpurnius Siculus eine zweite Blüte: auch der Roman erhält in dieser Zeit seinen ersten bedeutenden römische Vertreter (Petron), der erst 100 Jahre später einen würdigen Nachfolger bekommen wird (Apuleius). Die Flavische Epik (Valerius Flaccus, Silius Italicus, Statius) wird ebenso zum Programm der Vorlesung gehören wie das Epigramm (Martial) und die Satire (Persius, Juvenal). Abgerundet wird dieser Durchgang durch die Kaiserzeit durch das düstere Panorama, das Tacitus und Sueton zu Beginn des 2. Jahrhunderts rückblickend von dieser Epoche zeichnen. Abschließend wollen wir uns noch einen Überblick über die Autoren der Spätantike (3.–6. Jh.) verschaffen, in der die römische Literatur immer deutlicher unter den Einfluß des Christentums gerät.

**Die Anmeldung für den entsprechenden Moodle-Kurs bis zum 13.10.2024 ist obligatorisch!**

*Literatur:*

Wird im Laufe der Vorlesung bekanntgegeben.

LAT0001a	Antike Literatur lesen und besprechen II: Herodot, der Vater der Geschichtsschreibung	Stein / Weise
----------	---	---------------

GER250103	Vorlesung: Zentren der Bildung im Mittelalter 2	Stein
-----------	---	-------

Der zweite Teil der Vorlesung wird sich mit den umwälzenden Veränderungen in den Bildungsbereichen ab dem Hochmittelalter beschäftigen. Im Kontext allmählich

einsetzender, aber letztlich gravierender Umwälzungen ändern sich Konzepte, Ansprüche und Vermittlungsformen von Wissen und Wissenswerten. Auf- und anregende Lehrerpersönlichkeiten wie der charismatische Abaelard oder der großartige Hugo von Sankt Viktor beleben und beherrschen die europäische Bildungsszene. Neben Kathedralschulen entstehen ab dem späten 12. Jahrhundert Universitäten mit brillanten Köpfen und neuartigen Fragestellungen, und auch politisch-ökonomisch aufstrebende Städte – etwa im italienischen Raum – zeigen ab dem 13. Jahrhundert ein dezidiertes Interesse an innovativer Wissensvermittlung, nicht zuletzt um eigene Eliten zu fördern und dadurch Machtstrukturen zu festigen oder auszubauen. Wie schon im ersten Teil der Vorlesung sollen uns in unterschiedlichen Textsorten unter anderem begeisterte und angefeindete Lehrer, engagierte und nervige Schüler in unterschiedlichen Räumen Europas begegnen.

## Seminare und Übungen zur Literaturwissenschaft

<b>LAT1010</b>	<b>Proseminar: Essen in der Antike</b>	<b>Stöcker</b>
----------------	--	----------------

*Plenus venter non studet libenter.* – Im Kampf gegen die postprandiale Somnolenz und dieses geflügelte Wort wollen wir uns nach dem Mittagessen thematisch im selben Bereich bewegen und die dokumentierten Essgewohnheiten der Römer in Prosa und Poesie gewissermaßen als literarisches Dessert genauer unter die Lupe nehmen. Wer spricht wann, warum und in welchem Kontext vom Essen (und Trinken)? Und wie sahen die generellen Gepflogenheiten in der Antike überhaupt aus? Was genau stößt uns daran sauer auf? Gemeinsam werden wir versuchen, diesen Wissenshunger zu stillen.

Bitte melden Sie sich bei Interesse bis zum 7.X. unter [stoecker@uni-wuppertal.de](mailto:stoecker@uni-wuppertal.de), damit Sie Zugang zum Moodle-Kurs erhalten, in dem die Texte zur Verfügung gestellt werden.

<b>LAT1004</b>	<b>Hauptseminar: Frauengestalten im Roman</b>	<b>Freund</b>
----------------	---	---------------

Für die Literatur der Gegenwart ist der Roman die vielleicht wichtigste Gattung – und sie geht (natürlich) auf antike Vorbilder zurück. Am griechischen Liebes- und Abenteuerroman wird auch modernen Leser\*innen manches Erzählmuster und mancher Figurentyp bekannt vorkommen, auch wenn die Autorennamen und die Werktitel nicht besonders geläufig sind: Chariton (Kallirhoë), Xenophon (Ephesiaka), Achilleus Tatios (Leukippe und Kleitophon), Longos (Daphnis und Chloë) und Heliodors (Aithoiopika). Die lateinische Literatur hat zunächst zwei literarisch durchaus ambitionierte Werke zu bieten, nämlich Petrons Satyrika und den Eselsroman des Apuleius (mit der eingelegten Geschichte von Amor und Psyche). Deutlicher an den griechischen Liebes- und Abenteuerroman knüpft in der Spätantike die *Historia Apollonii regis Tyri* an, ebenso die Mönchsviten des Hieronymus (v.a. die Vita des Malchus). – Charakteristisch vor allem für den Liebes- und Abenteuerroman ist das Nebeneinander eines männlichen Helden und einer weiblichen Heldin, die teils

irrwitzige, teils märchenhafte Abenteuer bestehen müssen, ehe sie wieder zueinander finden. Damit finden wir in dieser Gattungstradition spannende Frauengestalten – um deren literarische Darstellung soll es im Hauptseminar gehen. Im Zentrum soll die *Historia Apollonii regis Tyri* stehen, weitere Roman werden wir in Referaten vergleichend überblicken.

Literatur wird in Moodle bereit gestellt. Interessierte tragen sich bitte in den Moodle-Kurs ein (Selbsteinschreibung wird rechtzeitig vor Beginn der Vorlesungszeit möglich sein).

<b>GES</b>	<b>Lob der Torheit: Erasmus zwischen Antike und Zeitgeschichte</b>	<b>Stein / Walther / Weise</b>
------------	--	--------------------------------

Das seinem Freund Thomas Morus gewidmete *Morias Enkomion* („Lob der Torheit“; erschienen ca. 1511) ist eine der bekanntesten Schriften des niederländischen Humanisten Erasmus von Rotterdam: Die Torheit (Stultitia) spricht in eigener Person ein Eigenlob und hebt ihre Bedeutung an vielerlei Beispielen hervor. Erasmus erweist sich hier als Meister der feinsinnigen Satire, herausragender Stilist und kluger Menschenkenner. Doch zeitigt der Erfolg auch eine Eigendynamik, die Erasmus bald in den Sog der Auseinandersetzungen um die Reformation zieht. Die Schrift soll (in deutscher Übersetzung) als Ausgangspunkt für eine Wanderung durch Erasmus' Werk und Zeit im gemeinsamen Gespräch dienen. Dabei soll es unter anderem um seine kreative Auseinandersetzung mit der Antike wie auch um die Frage gehen, worin die besondere Attraktivität und Durchschlagskraft des Erasmus für seine Zeitgenossen gelegen hat.

*Literatur:*

Textausgabe

Welzig, Werner (Hg.): Erasmus von Rotterdam, Ausgewählte Schriften. Acht Bände. Lateinisch und deutsch. Zweiter Band. Eingeleitet und mit Anmerkungen versehen von Wendelin Schmidt-Dengler. Darmstadt 1975 (u.ö.).

Zum Weiterlesen

Eckert, Willehad Paul: Erasmus von Rotterdam. Werk und Wirkung. Köln 1967.

MacPhail, Eric M. (Hg.): A Companion to Erasmus. Leiden/Boston 2023.

Zweig, Stefan: Triumph und Tragik des Erasmus von Rotterdam. Wien 1934 (u.ö.).

<b>LAT1005</b>	<b>Oberseminar: Forschungskolloquium</b>	<b>Freund / Riesenweber / Weise</b>
----------------	--	-------------------------------------

In dieser Veranstaltung werden laufende Arbeiten (von der BA-Thesis bis zum Forschungsprojekt) aus der Klassischen Philologie und benachbarten Gebieten präsentiert und zur Diskussion gestellt. Ein genaues Semesterprogramm wird auf der Homepage (<http://www.latein.uni-wuppertal.de>) rechtzeitig bekannt gegeben.

Alle Interessierten sind zur Teilnahme (auch an einzelnen Sitzungen) herzlich

eingeladen. Wer selbst etwas vorstellen möchte, wende sich an die Kursleiter. Alle Vorschläge mit Bezug zur lateinischen Sprache oder der Altertumswissenschaft, auch aus anderen Fächern, sind jederzeit willkommen!

<b>LAT1006GD</b>	<b>Seminar/Lektüre (Seminar): Euripides, Hippolytos</b>	<b>Riesenweber</b>
------------------	---	--------------------

Im Jahre 428 v. Chr. brachte Euripides den tragischen Stoff über die Rache der Göttin Aphrodite an Hippolytos, dem Sohn des Theseus, zum zweiten Mal auf die Bühne, nachdem ein erstes Stück einige Jahre zuvor beim attischen Publikum durchgefallen war. Aphrodite zürnt Hippolytos, weil dieser Artemis, die Göttin der Jagd, verehrt und sie selbst verachtet. Daher sorgt sie dafür, daß Phaidra, die Stiefmutter des Hippolytos, sich in ihren Stiefsohn verliebt, und setzt damit eine Handlung in Gang, die Phaidra und Hippolytos in den Tod treiben und Theseus in tiefes Unglück stürzen wird.

**Die Anmeldung für den entsprechenden Moodle-Kurs bis zum 13.10.2024 ist obligatorisch!**

*Empfohlene Textausgabe:*

- JAMES DIGGLE, Euripidis fabulae, Bd. 1, Oxford 1984 (OCT)

*Einschlägiger Kommentar:*

- W. S. BARRETT, Euripides, Hippolytos. Edited with Introduction and Commentary, Oxford 1964

*Zur Einführung empfohlen:*

- MARTIN HOSE, Euripides. Der Dichter der Leidenschaften, München 2008

<b>LAT2008GP</b>	<b>Seminar/Lektüre (Seminar): Demosthenes</b>	<b>Weise</b>
------------------	---	--------------

## Seminar zur Kulturwissenschaft

LAT1007	Seminar: Einführung in die antike Kultur	Riesenweber
---------	--	-------------

Die Lehrveranstaltung gehört zum Pflichtprogramm für Studierende der Lateinischen Philologie im ersten Semester, steht aber allen Interessierten offen. Ziel der Veranstaltung ist es, sich einen Einblick in die Geschichte, Literatur, Kunst, Philosophie, Rhetorik, Mythologie und Religion der Antike zu erarbeiten. Damit sollen die notwendigen Voraussetzungen zum Verständnis der lateinischen Literatur und der Entwicklung der lateinischen Sprache geschaffen werden.

**Die Anmeldung für den entsprechenden Moodle-Kurs bis zum 13.10.2024 ist obligatorisch!**

*Literatur:*

- HANS-JOACHIM GEHRKE; HELMUTH SCHNEIDER (Hrsgg.), Geschichte der Antike, Stuttgart/Weimar <sup>5</sup>2019
- TONIO HÖLSCHER, Klassische Archäologie. Grundwissen, Darmstadt <sup>5</sup>2022
- RALF VON DEN HOFF, Einführung in die Klassische Archäologie, München 2019
- PETER RIEMER; MICHAEL WEIBENBERGER; BERNHARD ZIMMERMANN, Einführung in das Studium der Latinistik, München <sup>3</sup>2013

## Lektürekurse und Übersetzungsübungen

<b>LAT2001</b>	<b>Lektüre: Einführung in die Lektüre lateinischer Prosa</b>	<b>Freund</b>
----------------	--	---------------

Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierenden der lateinischen Philologie im ersten Semester. Wir werden bei der Lektüre einer Cicero-Rede Wortschatz, Formen, Syntax und Übersetzungstechniken, wie sie bereits aus der Schule bekannt, aber auch für das Lateinstudium grundlegend sind, wiederholen, einüben und vertiefen. Die Lehrveranstaltung bereitet auf die Modulabschlussprüfung zum Modul LAT1 vor.

<b>LAT2003</b>	<b>Lektüre: Livius, Buch XXI</b>	<b>Wierzcholowski</b>
----------------	----------------------------------	-----------------------

Livius (ca. 59 v.Chr. bis 17 n.Chr.) zählt mit Sallust und Tacitus zu den drei großen römischen Historiographen. Sein monumentales, über 140 Bücher umfassendes Werk, dessen Großteil heute verloren ist, schildert die römische Geschichte von der legendären Gründung der Stadt Rom (daher der Titel: *Ab urbe condita*) bis in die eigene Lebenszeit unter Augustus. Im Lektürekurs wollen wir uns dem Geschichtsschreiber anhand seines berühmten 21. Buches annähern: Es eröffnet die Darstellung des Zweiten Punischen Kriegs (218-201 v.Chr.), die die gesamte dritte Dekade umfasst (Bücher 21-30), und behandelt u.a. den Ausbruch des Kriegs, den Alpenübergang Hannibals und die Niederlage der Römer in der Schlacht an der Trebia (218 v.Chr.).

Edition:

Titi Livi ab urbe condita libri XXI-XXV recognovit et adnotatione critica instruxit J. Briscoe, Oxford 2016.

Kommentare:

P.G. Walsh, Livy, Book XXI, Bristol 1973.

W. Weißenborn/H.J. Müller/O. Rossbach, Titi Livi ab urbe condita libri, Bd. 4,1: Buch XXI, Berlin <sup>10</sup>1921.

<b>LAT2004</b>	<b>Lektüre: Terenz, Andria</b>	<b>Lösch</b>
----------------	--------------------------------	--------------

*qui in scaenam prouenit, / nouo modo nouom aliquid inuentum adferre addecet* (Plaut. Pseud. 568f.): Diese Devise macht, wie es scheint, Terenz sich zu eigen für sein Debütstück, die *Andria*: Es speist sich zwar aus den Standardingredienzien der römischen Komödie – ein junges Paar, das gegen väterliche Opposition zu kämpfen hat, Sklavenintrigen, die Wiedererkennung eines verlorenen Kindes, die das *happy ending* ermöglicht –, diese sind jedoch verpackt in eine Handlung, die mit mehr als nur einem *twist* aufwartet und getragen ist von Figuren, die wissen, wie das *genre*, dem sie angehören, funktioniert.

In der Übung wollen wir ausgewählte Passagen des Stücks lesen und Einblick in das

Gattungstypische und die Besonderheiten der *Andria* gewinnen.

Besorgen Sie sich bitte bis zur ersten Sitzung den Text in der Ausgabe von Kauer – Lindsay – Skutsch, Oxford 1958 (mehrfach nachgedruckt). Zur Einführung empfohlen: P. Kruschwitz, Terenz, Hildesheim u. a. 2004.

<b>LAT2005</b>	<b>Lektüre: Gratias agere II</b>	<b>Pohl</b>
----------------	----------------------------------	-------------

Zu danken und seine Dankbarkeit Gott und Mensch gegenüber auszudrücken, ist ein ganz selbstverständliches gesellschaftliches und sozio-kulturelles Phänomen, das gerade wegen seiner Alltäglichkeit selten näher betrachtet und durchdacht wird. Wir wollen uns in dieser Lektüre sowohl Dichtungs- als auch Prosatexte unterschiedlichster Gattungen zur Grundlage eines diachronischen Durchgangs durch das Danken verschiedener Zeiten nehmen, um ein umfassendes Relief des *gratias agere* zu entwerfen.

Bitte lassen Sie sich bis zum 09.10.2024 in den moodle-Kurs eintragen (Mail an [kpohl@uni-wuppertal.de](mailto:kpohl@uni-wuppertal.de)).

*Literatur:*

Texte und Kommentare werden Ihnen im Semesterplan auf moodle und im Semesterapparat zugänglich gemacht.

<b>LAT2006</b>	<b>Lektüre für das Masterstudium: Horaz, Satiren und Ars poetica</b>	<b>Hengstermann</b>
----------------	--	---------------------

<b>LAT2007</b>	<b>Übung: Übersetzung Latein-Deutsch</b>	<b>Pohl</b>
----------------	--	-------------

In der Veranstaltung werden anhand von anspruchsvolleren lateinischen Texten Übersetzungstechniken ins Deutsche eingeübt. In diesem Semester sollen folgende Autoren / Texte im Mittelpunkt stehen: Vergil, *Aeneis* und *Georgica*, Seneca, Plinius und Tacitus.

Die Texte werden in der jeweiligen Sitzung zur Verfügung gestellt.

Bitte lassen Sie sich bis zum 09.10.2024 in den moodle-Kurs eintragen (Mail an [kpohl@uni-wuppertal.de](mailto:kpohl@uni-wuppertal.de)).

<b>LAT1006GD</b>	<b>Seminar/Lektüre (Seminar): Euripides, Hippolytos</b>	<b>Riesenweber</b>
------------------	---	--------------------

s. o.

<b>LAT2008GP</b>	<b>Seminar/Lektüre (Seminar): Demosthenes</b>	<b>Weise</b>
------------------	---	--------------

S. O.



## Sprachübungen

<b>LAT4006</b>	<b>Einführung in die lateinische Grammatik</b>	<b>Pohl</b>
----------------	--	-------------

Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende zu Beginn des Lateinstudiums. Es werden wichtige Kapitel der lateinischen Grammatik umfassend wiederholt und eingeübt, um auch die aktive Beherrschung derselben zu gewährleisten.

### Literatur:

H. Rubenbauer; J. B. Hofmann; R. Heine, Lateinische Grammatik, Bamberg/München 1995.

<b>LAT4001</b>	<b>Übung: Syntax II</b>	<b>Freund</b>
----------------	-------------------------	---------------

Dass man die lateinische Grammatik in ihren Grundfragen verstanden haben muss, um erstens das Lateinstudium zu bewältigen und zweitens später hinterher Latein zu unterrichten, gehört zu den Einsichten, denen man sich irgendwann im Leben stellen muss. Warum also nicht jetzt durch den Besuch dieser Lehrveranstaltung? Wenn man sich darauf einlässt, ist die lateinische Syntax auch ein spannendes Feld, in dem man sehr viel über das Funktionieren von Sprache erfährt.

Sie können die Lehrveranstaltungen Syntax II und III parallel belegen, Syntax I wird im Sommersemester 2025 wieder angeboten werden. Der Semesterrhythmus ist also I & II, II & III, III & I, I & II, II & III usw. Sie können prinzipiell immer einsteigen.

Die Themenverteilung ist folgende:

Syntax I: Der unabhängige Satz: Kongruenz, Hauptsatzarten, Tempus, Modus, Diathese, Kasuslehre

Syntax II: Der abhängige Satz: Nebensätze

Syntax III: Nominalformen des Verbs, Wiederholung und Klausurvorbereitung

Am Ende der Vorlesungszeit wird eine MAP zu LAT03 angeboten.

<b>LAT4002III</b>	<b>Übung: Syntax III</b>	<b>Freund</b>
-------------------	--------------------------	---------------

S. zu Syntax II.

<b>LAT4003</b>	<b>Übung: Stilübungen Unterstufe A</b>	<b>Pohl</b>
----------------	--	-------------

In dieser Veranstaltung werden einfachere zusammenhängende Texte aus dem Deutschen ins Lateinische übersetzt, wobei auch Zeit bleibt, einige grammatische Phänomene genauer zu betrachten.

Der Kurs schließt nicht mit einer Klausur ab; der Scheinerwerb ist erst nach dem (idealerweise im nächsten Semester erfolgenden) Besuch der Veranstaltung "Stil B"

möglich.

Bitte lassen Sie sich bis zum 09.10.2024 in den moodle-Kurs eintragen (Mail an kpohl@uni-wuppertal.de).

*Literatur:*

H. MENGE, Lateinische Synonymik, Heidelberg 82007.

H. MENGE, Repetitorium der lateinischen Syntax und Stilistik. Bearbeitet von A. THIERFELDER, Darmstadt 111953.

H. RUBENBAUER; J. B. HOFMANN; R. HEINE, Lateinische Grammatik, Bamberg/München 121995.

TH. BURKARD; M. SCHAUER, Lehrbuch der lateinischen Syntax und Semantik, Darmstadt 52012.

LAT4004	Übung: Stilübungen Unterstufe B	Riesenweber
---------	---------------------------------	-------------

In dieser Lehrveranstaltung werden weiterführende lexikalische, morphologische, syntaktische und stilistische Fragen der Übersetzung ins Lateinische erörtert. Erwartet wird die regelmäßige aktive Teilnahme an der Übung.

**Die Anmeldung für den entsprechenden Moodle-Kurs bis zum 13.10.2024 ist obligatorisch!**

*Literatur:*

- H. MENGE, Repetitorium der lateinischen Syntax und Stilistik. Bearbeitet von A. THIERFELDER, Darmstadt 111953
- H. RUBENBAUER; J. B. HOFMANN; R. HEINE, Lateinische Grammatik, Bamberg/München 121995
- TH. BURKARD; M. SCHAUER, Lehrbuch der lateinischen Syntax und Semantik, Darmstadt 52012

LAT4005	Übung: Stilübungen Oberstufe	Riesenweber
---------	------------------------------	-------------

In dieser Lehrveranstaltung werden weiterführende lexikalische, morphologische, syntaktische und stilistische Fragen der Übersetzung ins Lateinische besprochen. Dabei wird auch die freie Komposition lateinischer Texte zu einschlägigen Themen geübt. Erwartet wird die regelmäßige aktive Teilnahme an der Übung.

**Die Anmeldung für den entsprechenden Moodle-Kurs bis zum 13.10.2024 ist obligatorisch!**

*Literatur:*

- H. MENGE, Repetitorium der lateinischen Syntax und Stilistik. Bearbeitet von A. THIERFELDER, Darmstadt 111953
- H. RUBENBAUER; J. B. HOFMANN; R. HEINE, Lateinische Grammatik, Bamberg/München 121995
- TH. BURKARD; M. SCHAUER, Lehrbuch der lateinischen Syntax und Semantik, Darmstadt 52012

## Paläographie

<b>GES24003</b>	<b>Paläographie</b>	<b>NN</b>
-----------------	---------------------	-----------

## Fachdidaktik

<b>LAT5001</b>	<b>Seminar / Übung: Grundlagen der lateinischen Fachdidaktik</b>	<b>NN</b>
----------------	--	-----------

Diese Veranstaltung führt in zentrale Bereiche des Lateinunterrichts ein, indem auf der Grundlage der gültigen Kernlehrpläne besonders Methoden und Medien des Lateinunterrichts im Mittelpunkt stehen. Darüber hinaus werden die Geschichte des Lateinunterrichts, fachdidaktische Hilfsmittel sowie Kriterien guten Lateinunterrichts besprochen. Im Anschluss an diesen theoretischen Überblick bildet die Planung eigener Unterrichtsstunden einen weiteren Schwerpunkt des Seminars.

<b>LAT5002</b>	<b>Lateinischer Literaturunterricht</b>	<b>NN</b>
----------------	---	-----------

Ausgehend von einem zentralen Schulautor (z. B. Plinius, Ovid) werden Texte erschlossen, übersetzt, interpretiert und auf Einsatzmöglichkeiten im Unterricht untersucht. Ebenso werden exemplarisch schülergemäße Textaufbereitungen und eventuelle Prüfungstexte erstellt. Als Leistungsnachweis muss eine Hausarbeit verfasst werden.

## Sprachkurse und Tutorien

LAT6001	Sprachkurs Grundstufe I	Griechisch	Cramer
---------	----------------------------	------------	--------

LAT3001	Tutorium zur Einführung in die Lektüre lateinischer Prosa		Powilleit
---------	---	--	-----------

LATERST23	Sommerschule Latein		Alle Lehrenden
-----------	---------------------	--	----------------

Liebe Erstsemester des Faches Latein, liebe Studierende in den Latinumskursen, liebe am Fach Latein Interessierte,

Seien Sie herzlich zum Lateinkurs im Rahmen der Sommerschule eingeladen. Sie werden – je nach Ihren persönlichen Vorkenntnissen – auf Ihr Studium der Lateinischen Philologie an der Bergischen Universität vorbereitet, erhalten Impulse für den Erwerb des Latinums oder frischen Ihre Lateinkenntnisse auf. Sie werden auf differenzierten Niveaus in methodisch unterschiedlich angelegten Sitzungen Ihre Kenntnisse in den Bereichen Literaturgeschichte, Wortschatz, Syntax, Morphologie, antiker Geschichte und Kultur erweitern und anwenden.

Einen wesentlichen Teil der lateinischen Morphologie können Sie während der SummerSchool digital über das [e-Learning-Programm ALMA \(Anwendung für lateinische Morphologieaufgaben\)](#) wiederholen. Registrieren Sie sich gern schon jetzt auf der Homepage und schnuppern Sie ein wenig in ALMA!

16.-27.09. | Mo-Fr 9-12.30 Uhr

### Digitale Kompetenz

OBP300-c	Wie funktionieren Verschwörungsmythen? Von der Antike bis in die Social Media	<a href="https://moodle.uni-wuppertal.de/course/view.php?id=20329">https://moodle.uni-wuppertal.de/course/view.php?id=20329</a>
----------	---	---

Selbsteinschreibeschlüssel für den Moodle-Selbstlernkurs: Latein01

OBP300-c	Wie funktioniert Hate Speech? Von der Antike bis in die Social Media	<a href="https://moodle.uni-wuppertal.de/course/view.php?id=20330">https://moodle.uni-wuppertal.de/course/view.php?id=20330</a>
----------	--	---

OBP300-c	Wortbildung	<a href="https://moodle.uni-wuppertal.de/course/view.php?id=22740">https://moodle.uni-wuppertal.de/course/view.php?id=22740</a>
----------	-------------	---

OPB300-b	Arbeiten mit digitalen Corpora in Latein und Griechisch	<a href="https://moodle.uni-wuppertal.de/course/view.php?id=27342">https://moodle.uni-wuppertal.de/course/view.php?id=27342</a>
----------	---	---

Selbsteinschreibeschlüssel für den Moodle-Selbstlernkurs: investigate!